

Die Viola kommt mit Maximilian Eisenhut aufs Podium

2018 war Maximilian Eisenhut bereits zu Gast beim Podium, damals als Mitglied des Trio Giocoso. Am Sonntag, 12. Mai, gibt es um 11 Uhr ein Wiedersehen mit dem jungen Virtuosen, der als Kind einer Musikerfamilie schon früh Violaunterricht bei Markus Kessler und Klavierstunden bei Nora Calvo-Smith an der Musikschule Feldkirch nahm. Mit sieben Jahren wurde Maximilian Eisenhut das erste Mal beim österreichischen Nachwuchswettbewerb «Prima la musica» ausgezeichnet, zuletzt war er zweimal Bundessieger, als Solist auf der Viola wie auch in der Kategorie «Ensemble kreativ». Derzeit besucht Maximilian Eisenhut das Musikgymnasium Feldkirch und studiert parallel an der Stella Vorarlberg Cembalo bei Johannes Hämmerle sowie Viola bei Diemut Poppen an der ZHdK



Maximilian Eisenhut und Leon Müller gastieren am 12. Mai bei den Podium-Konzerten im TAK in Schaan.

Bild: Podium-Konzerte

und Firmian Lermer am Tiroler Landeskonservatorium. Zahlreiche Auftritte als Solist mit verschiedenen Kammerorchestern führten den Musiker, der

auch in einer Rockband E-Gitarre spielt, bereits auf grosse Konzertbühnen, im vergangenen Sommer sogar bis nach Osaka und Kyoto.

Gemeinsam mit seinem musikalischen Partner am Klavier gestaltet Maximilian Eisenhut ein Programm mit Werken von Bach, Weber, Rheinberger, Vieuxtemps, Schostakowitsch und Schumann. Der Pianist Leon Müller studiert derzeit noch an der Stella Vorarlberg, ist aber auch regelmässig als Korrepetitor und Kammermusikpartner tätig.

Zwei weitere Sonntagsmatineen

Die nächste Sonntagsmatinee am 2. Juni mit der Cellistin Léanne von Sury ist bereits die vorletzte der Reihe. Beim Abschlusskonzert am 16. Juni sind noch einmal alle Teilnehmenden am diesjährigen Podium unter dem Patronat I.K.H. Erbprinzessin Sophie zu erleben. Der Eintritt zu den Matineen ist frei. (Anzeige)